

# INNOVATIONEN UND HELLE KÖPFE AUS DEM KIT

## Wussten Sie, ...

1. ... dass **Mobilitätspionier Carl Benz** dafür kämpfte, um am Polytechnikum Karlsruhe zu studieren? Renommiert war das Polytechnikum unter anderem aufgrund der herausragenden Lehre von Ferdinand Redtenbacher, dem Avantgardisten des wissenschaftlichen Maschinenbaus. 1860 bestand der 15-jährige Benz die Aufnahmeprüfung und schloss nach vier Jahren sein Maschinenbau-Studium ab. Rund 20 Jahre später sprang zum ersten Mal sein Motorwagen an.
2. ... dass **Friedrich Eisenlohr**, Karlsruher Professor für Konstruktionslehre, 1850 das weltweit bekannte Design der **Kuckucksuhr** entwarf? Nicht ohne Grund ähnelt sie einem Bahnwärterhäuschen: Als Architekt plante er sämtliche Bahnhöfe der Badischen Eisenbahn zwischen Mannheim und Freiburg.
3. ... dass **Lothar Meyer** das **Periodensystem der Elemente** entwarf, parallel zu Mendelejew? 1869 veröffentlichte der Professor für reine Chemie in Karlsruhe die Abhandlung „Die Natur der chemischen Elemente in ihrer Funktion als Atomgewichte“. Darin stellte er Überlegungen zu den Elementen der Hauptgruppen an, sortiert nach Atomgewicht und der Wertigkeit in Perioden zu sechs Gruppen.
4. ... dass der Physiker **Heinrich Hertz** 1886 in einem Hörsaal des KIT erstmals **elektromagnetische Wellen** nachwies? Beispiele dafür sind Licht, Radiowellen, Mikrowellen oder Röntgenstrahlung. Ihre Nutzung für die Nachrichtentechnik verdanken wir unter anderem Nobelpreisträger **Ferdinand Braun**, der von 1883 bis 1885 als Professor für Physik in Karlsruhe wirkte.
5. ... dass es ohne **Otto Lehmann** keine Smartphones gäbe? Als Professor für Physik an der Technischen Hochschule Karlsruhe untersuchte er flüssige Kristalle. Dafür wurde der zeitweise Rektor (1900/1901) belächelt – und legte doch den Grundstein für die **Flüssigkristalltechnologie**, die in modernen Displays heute verwendet wird.
6. ... dass **Magdalena Neff, geborene Meub**, nicht nur die erste immatrikulierte Studentin der Technischen Universität Karlsruhe war, sondern auch die bundesweit erste Apothekerin mit Hochschulabschluss wurde? Auch die erste Bauingenieurin Deutschlands, **Martha Schneider-Bürger**, absolvierte in Karlsruhe von 1923 bis 1925 ihr Grundstudium.



Photo: Lydia Albrecht, KIT

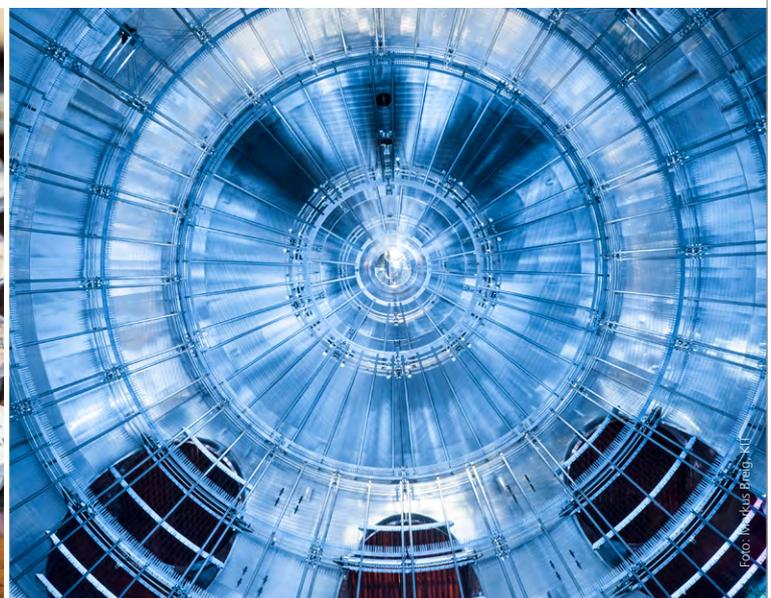


Photo: Markus Brägl, KIT

7. ... dass die Universität Karlsruhe 1950 die bundesweit **erste Forschungsstelle für Brandschutztechnik** einrichtete? Das Teilinstitut für Verbrennungstechnik am Engler-Bunte-Institut betreibt bis heute Forschung und Entwicklung und lehrt unter anderem an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg.
8. ... dass die weltweit genutzte **Nuklidkarte** ein Export-schlager aus Karlsruhe ist? Sie zeigt Halbwertszeiten, Zerfallsarten und Strahlungsenergie der bekannten Atomsorten und wurde 1956 von Walter Seelmann-Eggebert, Professor für Radiochemie, und seiner Mitarbeiterin Gerda Pfennig erstellt – mangels Lehrmaterialien.
9. ... dass nicht weniger als fünf Wissenschaftler aus Karlsruhe mit dem **Nobelpreis für Chemie** ausgezeichnet wurden? Es handelt sich um Fritz Haber (1919), Leopold Ruzicka (1939), Georg von Hevesy (1943), Hermann Staudinger (1953) und Jean-Marie Lehn (1987).
10. ... dass der erste Mailserver Deutschlands 1984 am KIT stand? Dort empfingen Michael Rotert und Werner Zorn **die erste E-Mail**, die an einen zivilen Server **in Deutschland** geschickt wurde. Eine US-amerikanische Kollegin schrieb: „Michael, this is your official welcome to CSNET. We are glad to have you aboard“.
11. ... dass **Dietmar Hopp und Hasso Plattner** an der Technischen Hochschule Karlsruhe Nachrichtentechnik studierten? Die ehemaligen Kommilitonen sind Mitbegründer der SAP AG, dem größten börsennotierten Softwareunternehmen Europas.
12. ... dass das KIT als einzige Forschungseinrichtung Deutschlands die Infrastruktur für **Forschungsarbeiten von der Reaktorsicherheit bis zur Entsorgung radioaktiver Abfälle** anbieten kann? Am Campus Nord ging 1961 der Forschungsreaktor FR 2 in Betrieb. Heute lernt dort eine neue Generation den Umgang mit hochradioaktiven Stoffen, zudem werden Technologien für den Rückbau entwickelt und erprobt.
13. ... dass **Deutschlands älteste Umweltforschungseinrichtung** seit 2002 dem KIT angehört? Der Campus Alpin wurde schon 1962 im oberbayerischen Garmisch-Partenkirchen gegründet. Forschende untersuchen dort Veränderungen der Atmosphäre, des Wasserhaushalts und der Lebensbedingungen für Vegetation und Gesellschaft im Zuge des Klimawandels.
14. ... dass der **Astronaut Alexander Gerst** 2003 sein Diplom am Geophysikalischen Institut der Universität Karlsruhe ablegte? Bei seinem ersten Flug ins All begleitete ihn eine Flagge des KIT. Heutet leitet er die Abteilung „Astronaut Operations“ am Europäischen Astronautenzentrum in Köln.
15. Und dabei haben wir noch nicht darüber gesprochen, dass Professor Heinrich Meidinger in Karlsruhe die **erste Eismaschine** für den Hausgebrauch konstruierte; dass am KIT die weltweit **einmalige Genomdatenbank GrapeKIT** die DNA von 200 Wildreben archiviert; dass Professorin Ute Schepers **Hornhaut im 3D-Druck** mit ihrem Team entwickelt; oder dass am Campus Nord die wahrscheinlich **genaueste Waage der Welt** steht...

Weitere spannende Geschichten finden Sie das ganze Jahr über unter [www.200jahre.kit.edu](http://www.200jahre.kit.edu), in der Festschrift zum Jubiläum und im Katalog unserer Jubiläumsausstellung „**200 Jahre KIT – 100 Objekte. Teile des Ganzen. Ausgewählte Objekte zur Geschichte des KIT!**“!

### Kontakt für die Medien

Isabelle Hartmann

E-Mail: [i.hartmann@kit.edu](mailto:i.hartmann@kit.edu) | Telefon: +49 721 608-41175

Brigitte Stahl-Busse

E-Mail: [brigitte.stahl-busse@kit.edu](mailto:brigitte.stahl-busse@kit.edu) | Telefon: +49 721 608-41180

Presseanfragen können Sie auch gerne zentral an [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu) stellen.